



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

nr. 12 1352 Febr. 10 Graf Engelbert III von der Mark verpfändet den Bürgern und der Stadt Unna den neunten Pfennig, der ihm von den Bierpfennigen in Unna zusteht, für 50 Mark gutes Geld mit ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

und Auflassung (vorkoft, opghedreghen unde vertichnisse ghedan vor eyn dorslacht eeghen) sind erfolgt vor Gobelen van Hilbeke, eyn vrigreve des greven van den Marke in der tijd, unde vor dem vringenstole. Sie versprechen für sich und ihre Erben Gewähr des Eigentums (des eeghendes ware, als eeghens recht is). Auf Bitte beider Parteien siegelt der genannte Freigraf neben Diederich und Herman Sprenge. Zeugen: Johan de Ruggene, Hinric de Vrige van Brochusen, Gyselere van Hoynge, Theyme Hartnagel, Hinric de Lare, Wilhem Dystel, Johans Rulore.

Datum anno Domini M CCCC quadragesimo septimo dominica proxima ante beati Georgii martiris.

3 Siegel: des Diederich und Hermann Sprenge und des Goble von Hilbeke. Original im Staatsarchiv Münster, Dep. Unna.

11. — **1347 Aug. 15**
1348 Okt. 18 betr. Juden zu Unna.

a) Randolfus Hake van Herne, famulus, officiatu in Unna, nimmt den Juden Saul in Unna in famulum meum an und verspricht, ihn nebst seiner Familie zu schützen und zu fördern; insuper ipsis iudeis literas a comiti de Marka eis datas inviolabiliter observabo, in cuius defensionis amicitiam dicti iudei annuatim in assumptione beate Marie virginis 4 solidos pecunie in Unna legalis et dative michi propinabunt, quamdiu officiatu domicelli mei comitis de Marka permansio.

1347 Assumptio b. Marie virg.

b) Graf Engelbert III. von der Mark nimmt den Juden Samuel von Unna mit seiner Familie auf 7 Jahre in seinen Judenschutz (conferimus nichilominus eis omne ius, gratiam, consuetudinem et libertatem, que ceteri nostri iudei in Hammone, in Unna et in Camen tenent habendi) gegen eine jährliche Abgabe von 8 solidi denariorum unter Befreiung exinde de omnibus precariis et exactionibus nobis vel nostris officiatu dandis.

1348 Lucas ewang.

Beide Urkunden vollständig abgedruckt: Dortmund. U. B. I S. 435 nr. 630 u. S. 442 nr. 637 nach den Originalen im Stadtarchiv zu Dortmund.

12. — **1352 Februar 10.**

Graf Engelbert III. von der Mark verpfändet den Bürgern und der Stadt Unna den neunten Pfennig, der ihm von den Bierpfennigen zu Unna zusteht, für 50 Mark gutes Geld, mit dem Vorbehalt der Einlösung auf Cathedra Petri¹⁷.

Orig. im St. A. Münster: Unna Dep.

¹⁷ Vgl. oben nr. 8: das Stadtrecht v. 1346 Febr. 26. Abs. [9].

Wij Engelbreicht, greve von der Marke, bekennen ind be-
 tuighen in desem breive, dat wij onsen leven borgeren ind der
 stad von Unna hebt versat ind versetten mit willen al onser erven
 den negeden penning, den wij hebt aen den beirpenningen tot
 Unna vurscreven, to hevene ind tho borene jaerlix in oer behouf,
 als he vellet, ongehindert von ons ind von onsen erven of von
 emande von onserwegen vur vijftich marc gudes geldes, einen
 alden konings turnois vur veir penninge getailt, oft sijn wert, die
 ons wol betailt sint, ob alsoedaen onderscheit, dat wij ind ons
 erven den vurg. negeden penning mугen wider loesen alle jaer
 oppe sente Peters dach ad Cathedram, aichtage vure of na onbe-
 vangen, von den vurg. onsen borgeren ind der stat vur die vur-
 screven tsummen geldes sonder argelijst. In urkunde deser
 dinge heb wij onse segel aen desen breif doin hangen in dem
 jaere ons herren, do men talte nach sinre gebort drutteinhundert
 ind twe ind vijftig jaer, oppe sente Scholastiken dach.

Siegel und Preffel fehlen.

13. — 1352 Dezember 22.

Graf Engelbert III. von der Mark gestattet die Erbauung
 eines Wagehauses zu Unna.

Orig. oder sonst. ältere Überlieferung nicht bekannt. — Druck: Steinen II,
 1309, nach Orig.

Wy Engelbracht, greve van der Marke, bekennet ind betüghet
 openbare in disen breyve, dat wy ind onse rechten erven hebt
 gegeben ind gevēt orlef onsen lieven bürgern tot Unna, dat sie
 müghen timmeren en wagehuys by onsen richtestoel tot Unna by
 dem markete op die waldemeyne na al eren willen, wu sie wilt,
 des the brukene erfliken tot ere nüt ungehindert van ons of van
 yumande van onser wegene. In orkunde das so heb wy onse segel
 an desen breyf ghehangen.

Datum anno Domini millesimo CCCo LIIo in crastino Thomae
 Apostoli ^a.

14. — 1356 April 25.

Graf Engelbert III. von der Mark bestimmt, daß Wicbeldegut
 in Unna nur an Bürger verkauft, versezt oder vergeben
 werden darf¹⁸ sowie daß Nichtbürger von erblichem oder
 Pfandbesitz in Unna die gleichen Lasten tragen wie Bürger.

^a Siegel in grünem Wachs anhängend. St.

¹⁸ Nach einem Aktenstücke im Stadtarchiv berief sich noch 1707 der Rats-
 verwandte Bernh. Dorth auf dies Privileg, um gegenüber dem Schulden zu Höing
 das Recht zur Einlösung eines Malterfaat Bürgerlandes am Wimberger Pfade,
 das dieser besaß, geltend zu machen. Wenige Jahre später 1710—1711 bat die
 Stadt in Berlin um Bestätigung des Privilegs v. 1356.